

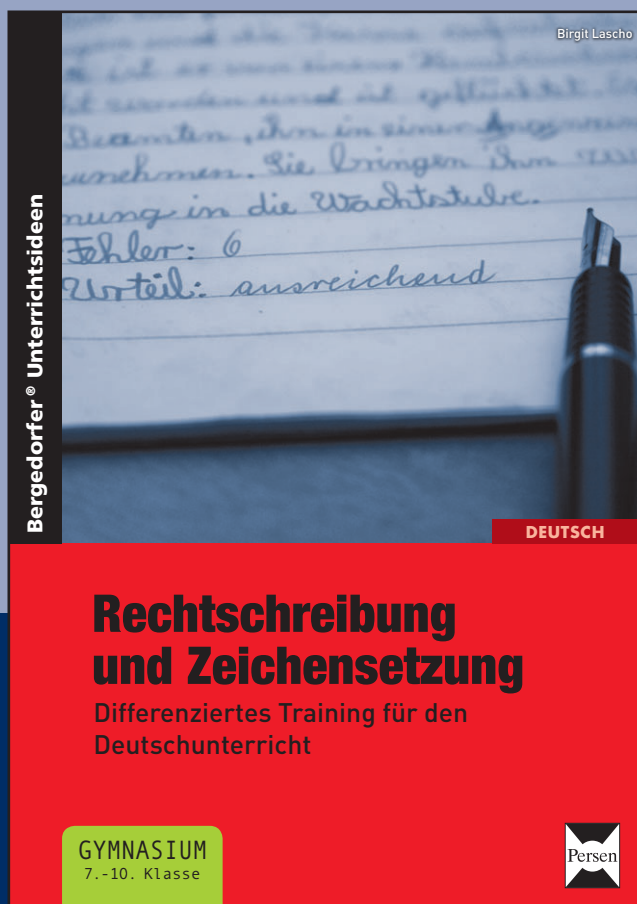


DOWNLOAD

Birgit Lascho

Training: Apostroph und Anführungszeichen

Differenziertes Unterrichtsmaterial für
den Deutschunter-
richt am Gymnasium



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht

Den Apostroph richtig verwenden 1

Bei der Verwendung des Apostrophs werden häufig Fehler gemacht, da er in manchen Fällen gesetzt werden muss, in manchen Fällen gesetzt werden kann und in anderen Fällen auf keinen Fall gesetzt werden darf. Deshalb sollte man sich folgende Regelungen merken: Bei Namen mit einem S-Laut (-s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce) am Ende muss im Genitiv ein Apostroph gesetzt werden, wenn die Namen ohne Begleiter stehen. Der Apostroph muss in diesem Fall hinter dem S-Laut stehen.

Beispiele: Jonas' Schuhe, Fritz' Kneipe, Felix' Rucksack, Florence' Kosmetikstudio, Leibnitz' Philosophie
Bei allen anderen Namen ohne S-Laut am Ende ist der Apostroph am Wortende dagegen falsch.

Bei Vornamen ohne S-Laut am Ende ist es lediglich im gewerblichen Bereich möglich, einen Apostroph vor die Genitivendung „-s“ zu setzen, um die Grundform eines Namens zu verdeutlichen.

Beispiele: Anna's Lädchen, Maik's Kiosk, Charlotte's Café, Paul's Bierstube, Andrea's Kiosk versus Andreas' Kiosk
(Kiosk einer Frau namens Andrea → Kiosk eines Mannes namens Andreas)

Bei Nachnamen oder Substantiven darf dagegen vor einem Genitiv-S oder Plural-S kein Apostroph gesetzt werden, was auch für Abkürzungen gilt.

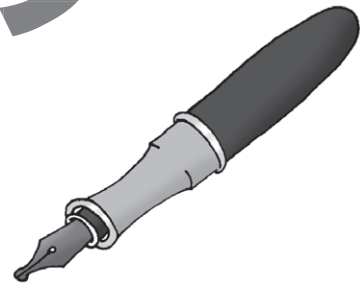
Beispiele: Richters Backstube, Autos, LKWs.

Auch bei Verschmelzungen von Präpositionen und Artikeln darf in der Standardsprache kein Apostroph stehen.

Beispiele: ans Meer, unterm Tisch, durchs Wasser, ins Haus

1. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob du einen Apostroph ergänzen musst, und ergänze ihn gegebenenfalls.

- Sie nahm Julias Füller.
- Er versteckte Moritz Jacke.
- Kira suchte mit nach Nils Federmäppchen.
- Ben notierte Opas Adresse.
- Paul stolperte über Felix Sporttasche.
- Sie suchten Florence Haarspange.
- Grass Roman gefiel Marvin gut.
- Das ist Jonas Buch.



Den Apostroph richtig verwenden 2

2. **Schreibe die zu einer Wortschlange verschmolzenen Gewerbebezeichnungen in richtiger Getrennt- und Zusammenschreibung auf und setze den erforderlichen oder möglichen Apostroph an die richtige Stelle.**

- a) DennisPizzaservice: _____
- b) TamarasSchmuckladen: _____
- c) AliceFitnessstudio: _____
- d) DanielsBistro: _____
- e) EmresCopyshop: _____
- f) FelixWaschsalon: _____

3. **Schreibe die zu Wortschlangen verschmolzenen Sätze mit den gegebenenfalls erforderlichen oder möglichen Apostrophen auf.**

- a) AufdemParkplatzstandenganzvieleLKW's.
- b) SiesetztesichaufJonasPlatz.
- c) BrechtsDramenstehendortimRegal.
- d) SiegingenmitdemHausmeisterdurchsSchulgebäude.
- e) DieEntwicklungvonUrlaubsfotosistgeradeinLarasFotoshopgünstig.
- f) ErwählteMaxTelefonnummer.
- g) SiesahnurAnnasTascheundJustusRucksack.
- h) DiedreibetratenMarinasKneipe.

4. **Finde heraus, bei welchen Sätzen ein oder mehrere Apostrophe falsch gesetzt worden sind, und schreibe die Sätze verbessert auf.**

- a) Der Autohändler hatte eine Menge PKW's im Angebot.
- b) Kerstins' Spätkauf hat länger geöffnet als Marku's Kiosk.
- c) Esra's Blumenladen befindet sich gegenüber vom Kiosk.
- d) Lessing's Ringparabel sollte jeder kennen.
- e) Wir können bei den Kinos parken.
- f) Wir gehen in's Theater und danach in Jani's Bistro.

Die Anführungszeichen richtig setzen

Die direkte Rede, Zitate sowie Überschriften, Buchtitel und Namen von Zeitschriften und zudem Wörter, Wortteile und Wortgruppen, über die man eine Aussage machen möchte, werden in Anführungszeichen gesetzt.

In handschriftlichen Texten sind die Anführungszeichen im Deutschen vorne grundsätzlich unten und am Wortende oben zu setzen. Das Setzen der vorderen Anführungszeichen oben, wie es in vielen anderen Sprachen üblich ist, gilt im Deutschen als nicht korrekt, deshalb muss man darauf achten, dass man die vorderen Anführungszeichen unten setzt.

Tauchen in einem Text, der bereits in Anführungszeichen steht, noch einmal Wörter, Wortgruppen oder Sätze auf, die in Anführungszeichen gesetzt werden müssen, so sind diese Wörter, Wortgruppen oder Sätze in halbe Anführungszeichen zu setzen, die statt aus zwei Strichen aus nur einem Strich bestehen.

Beispiele: 1. Leon sagt: „Mein Bruder muss gerade für Deutsch einen Roman lesen.“
2. Leon sagt: „Mein Bruder muss für Deutsch gerade den Roman ‚Efi Briest‘ lesen.“

1. Ergänze bei den Sätzen die fehlenden Anführungszeichen an der richtigen Stelle.

- Sie rannte zum Informationsschalter und fragte: Wo geht es hier zu Gleis 7?
- Das Drama Die Physiker stammt von Friedrich Dürrenmatt.
- Nach wegen muss immer der Genitiv stehen.
- Mit der Frage Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? im ersten Vers der Ballade weckt Goethe die Neugier des Lesers oder der Leserin.

2. Ergänze bei den Sätzen die fehlenden Anführungszeichen an der richtigen Stelle und in der richtigen Art.

- Herr Meyer hat doch schon neulich verkündet: Zu Theodor Fontanes Kriminalnovelle Unterm Birnbaum wird eine Klassenarbeit geschrieben.
- Wörter mit der Endung -keit haben immer ein weibliches Genus.
- Vater hat gesagt: Bringt mir bitte den Spiegel vom Zeitschriftenladen neben der Bäckerei mit, damit ich etwas zu lesen habe!
- Mit der Kurzgeschichte Die Küchenuhr möchte Wolfgang Borchert aufzeigen, welche schrecklichen Folgen der Krieg für den einzelnen Menschen hat.
- Mit der Behauptung Mit Schillers Ballade Die Glocke kann man Jugendlichen den Spaß am Deutschunterricht nehmen hat der Autor vollkommen recht.
- Frau Tümmler hat wortwörtlich gesagt: Ich schaue mir jeden Sonntag die Fernsehserie Lindenstraße an, um mich zu entspannen.

Apostroph und Anführungszeichen

AB 48 Den Apostroph richtig verwenden 1

S. 1

Aufgabe 1

- Sie nahm Julias Füller.
- Er versteckte Moritz' Jacke.
- Kira suchte mit nach Nils' Federmäppchen.
- Ben notierte Opas Adresse.
- Paul stolperte über Felix' Sporttasche.
- Sie suchten Florence' Haarspange.
- Grass' Roman gefiel Marvin gut.
- Das ist Jonas' Buch.

AB 49 Den Apostroph richtig verwenden 2

S. 2

Aufgabe 2

- DennisPizzaservice: Dennis' Pizzaservice
- TamarasSchmuckladen: Tamara's Schmuckladen
- AliceFitnessstudio: Alice' Fitnessstudio
- DanielsBistro: Daniel's Bistro
- EmresCopyshop: Emre's Copyshop
- FelixWaschsalon: Felix' Waschsalon

Aufgabe 3

- Auf dem Parkplatz standen ganz viele LKWs.
- Sie setzte sich auf Jonas' Platz.
- Brechts Dramen stehen dort im Regal.
- Sie gingen mit dem Hausmeister durchs Schulgebäude.
- Die Entwicklung von Urlaubsfotos ist gerade in Lara's Fotoshop günstig.
- Er wählte Max' Telefonnummer.
- Sie sah nur Annas Tasche und Justus' Rucksack.
- Die drei betreten Marina's Kneipe.

Aufgabe 4

- Der Autohändler hatte eine Menge PKWs im Angebot.
- Kerstin's Spätkauf hat länger geöffnet als Markus' Kiosk.
- Esra's Blumenladen befindet sich gegenüber vom Rathaus.
- Lessings Ringparabel sollte jeder kennen.
- Wir gehen ins Theater und danach in Janis' Bistro.

AB 50 Die Anführungszeichen richtig setzen

S. 3

Aufgabe 1

- Sie rannte zum Informationsschalter und fragte: „Wo geht es hier zu Gleis 7?“
- Das Drama „Die Physiker“ stammt von Friedrich Dürrenmatt.
- Nach „wegen“ muss immer der Genitiv stehen.
- Mit der Frage „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?“ im ersten Vers der Ballade weckt Goethe die Neugier des Lesers oder der Leserin.

Aufgabe 2

- Herr Meyer hat doch schon neulich verkündet: „Zu Theodor Fontanes Kriminalnovelle ‚Unterm Birnbaum‘ wird eine Klassenarbeit geschrieben.“
- Wörter mit der Endung „-keit“ haben immer ein weibliches Genus.
- Vater hat gesagt: „Bringt mir bitte den ‚Spiegel‘ vom Zeitschriftenladen neben der Bäckerei mit, damit ich etwas zu lesen habe!“
- Mit der Kurzgeschichte „Die Küchenuhr“ möchte Wolfgang Borchert aufzeigen, welche schrecklichen Folgen der Krieg für den einzelnen Menschen hat.
- Mit der Behauptung „Mit Schillers Ballade ‚Die Glocke‘ kann man Jugendlichen den Spaß am Deutschunterricht nehmen“ hat der Autor vollkommen recht.
- Frau Tümmler hat wortwörtlich gesagt: „Ich schaue mir jeden Sonntag die Fernsehserie ‚Lindenstraße‘ an, um mich zu entspannen.“



PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2014 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Carsten Behrndt, Bert Breitenbach, Mele Brink, Julia Flasche, Barbara Gerth, Roman Lechner, Nataly Meenen, Katharina Reichert-Scarborough

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23380DA3

www.persen.de